

WALSER RAIFFEISEN HOLDING



2015

Aufsichtsrat

Suzanne Hugger, Vorsitzende
Beate Gruber, stv. Vorsitzende
Thomas Egger
Dr. Herbert Fritz
Mag. Birgit Haller
Rainer Hilbrand
Alexander Mathies

Vorstand

Dr. Andreas Gapp
Dipl.-Ing. Julian Müller, MA

Hinweis

Bei diesem Geschäftsbericht
handelt es sich nicht um den
gesetzlichen Jahresabschluss.

Bildnachweise

Andrea Kainz, Edgar Österle,
Dietmar Mathies, Walser Privatbank AG,
KBB-Archiv, RVA, Allgäu Airport,
Travel Charme Ifen Hotel, Bioenergie
Kleinwalsertal, Elternverein Riezlern,
Simone Rundel, SVCK, Walser Raiffeisen
Holding eGen

Walser Raiffeisen Holding eGen

Walserstraße 63
A-6991 Riezlern
Tel. + 43/55 17/207 80-0
Fax + 43/55 17/207 80-44
info@raiffeisenholding.at
www.raiffeisenholding.at
Firmensitz Gemeinde Mittelberg
Firmenbuch Feldkirch, FN 63364 h
DVR 0 735 523

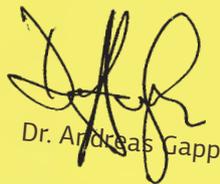
Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Walser Raiffeisen Holding!

Und wieder blicken wir auf ein Jahr zurück. Wir hatten dem Jahr 2015 das Motto „Mut und Risiko“ gegeben: Mut für die richtigen Entscheidungen sowie die Bereitschaft, auch das notwendige Risiko einzugehen. Wir sind der Meinung, dass wir dem Motto gerecht geworden sind. Sei es durch die Bestellung der ersten Frau als Vorstand in der Walser Privatbank oder aber auch bei der Entscheidung, am Ifen zu investieren.

Natürlich halten wir uns auch unsere Kernpositionierung mit dem Fokus auf Aufgeschlossenheit, Nachhaltigkeit und Kooperation vor Augen. Entsprechend sind wir über die guten Gespräche im Bereich der Bergbahnentwicklung sehr froh. Diese sind auf Grund des gemeinsamen Willens aller Beteiligten erfolgreich – getreu dem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark!“.

In diesem Sinne freuen wir uns über das Interesse an unseren Aktivitäten und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Gapp



Dipl.-Ing. Julian Müller

Wirtschaftliche Lage im Kleinwalsertal 2015

Das Tourismusjahr 2014/2015 war bezüglich der Nächtigungszahlen das zweitbeste Jahr der letzten 5 Jahre. Die Nächtigungen im Gesamtjahr stiegen um 1,17% auf 1,571 Mio. Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr.

2015 wurden insgesamt sehr wenige große Neuinvestitionen im Tal getätigt. Dies beruht vermutlich auf der regen Investitionstätigkeit in der Hotellerie und im Handel in den vergangenen Jahren. 2015 galt es, die getätigten Investitionen zu wirtschaftlichem Erfolg zu führen bzw. sich finanziell zu konsolidieren. Vor allem die Hotels im 3- und 4-Sterne Segment konnten ihre Auslastung stabilisieren und zeigen großteils eine konstante, solide Entwicklung.

Die Handwerker des Tales haben insgesamt eine gute Auftragslage zu verzeichnen, vor allem auf Grund der regen Bautätigkeit im gewerblichen und privaten Bereich. Das anhaltend niedrige Zinsniveau begünstigt die Bautätigkeit von Einheimischen und Bürgern, die sich im Kleinwalsertal niederlassen und investieren.

Für das Jahr 2016 sind bereits mehrere Großprojekte geplant und zur Umsetzungsreife gebracht, was wieder ein Motor für die Wirtschaft im Kleinwalsertal ist.



Dr. Erwin Thoma - Passion für Holz



Herbstfest

auch mit Vizebürgermeister Franz Türtscher



Herbstfest - fröhliche Runde



1. Mitgliederexkursion

zur Firma Doppelmayr in Wolfurt



Herbstfest - Verkostung

2. Mitgliederexkursion zur Firma Doppelmayr in Wolfurt



Erste Hilfe Kurs - Zertifikat



Ehrung Mitgliederjubiläum



Mitglieder

2015 haben wir zum ersten Mal unser Förderkonzept voll zur Anwendung gebracht. In diesem versprechen wir besondere Aktionen in zumindest sechs Themenfeldern. Dies sind einerseits die Kleinwalsertaler Dialoge, der Zukunftshängert und unsere Mitglieder-Exkursion. Andererseits aber auch Aktionen im Bereich Kultur, Bildung und Gesundheit. In Summe wurden unsere Angebote und Maßnahmen 791 mal abgerufen – eine mehr als beachtliche Zahl.

Trotz allem wurde uns aber auch zurück gespielt, dass wir als Holding zu wenig greifbar sind. Dies wurde von uns sofort proaktiv aufgenommen und so haben wir unser erstes Herbstfest veranstaltet. Rund 500 Teilnehmer sind unserer Einladung gefolgt und zu uns in den STERN gekommen. Es wurde eine tolle Feier, ein wunderbar gemütliches Zusammensein – aus unserer Sicht – zu Hause mit vielen guten Gesprächen.

Weniger Besucher konnte der heurige Zukunftshängert verzeichnen. Das Thema „Wie 3D-Druck die Welt verändert“ erregte offensichtlich nicht genug Interesse.

Umso erfolgreicher war die Skipassaktion, so dass wir diese in die Saison 2015/2016 verlängert haben. Auch beim Erste-Hilfe-Kurs in Kooperation mit der Walser Rettung konnte eine rege Nachfrage verzeichnet werden.

Als ein weiteres Highlight entwickeln sich auch unsere Exkursionen. Auf Grund des großen Ansturms für die Fahrt zur Firma Doppelmayr haben wir kurzfristig einen weiteren Termin angeboten und organisiert. Letztlich haben 84 Mitglieder diese Chance genutzt und sind mit nach Wolfurt gefahren.

Mitglieder

Ausblick Förderungen



- **Kulturprogramm „Oobheiter“**
zwei Veranstaltungen im Sommer/Herbst 2016



- **Kleinwalsertaler Dialoge, Internationale Tagung *** 01.04. im Walserhaus
Jetzt schon Termin für 2017 vormerken: 31.03.2017, www.kleinwalsertaler-dialoge.at



- **Kursangebot LernBonus ***
Seminarangebot zu den Themen Wirtschaft / Computer / Kreatives
im Frühjahr und Herbst 2016, www.lernbonus.at

- **Tourismus-Akademie ***
4. Walser Impulstag und Praxisseminare im Herbst 2016



- **„Gesunde Ernährung“ ****, Vortrag am 19.10.2016
- **Bauch- und Rückenfit Kurs ***, Kurs mit Inga Keller je 4 Einheiten
am Dienstag, 9 Uhr (ab 14.6. und 04.10.2016), 15,- € (statt 35,- €) pro Kurs



- **Ski-Zukunft ****, kostenloser Austausch und Experten-Inputs, 31.05. oder 01.06.2016



- **Besichtigung** der Fa. Wucher in Ludesch **, 12.10.2016

Für alle Mitglieder bzw. Inhaber der Mit.Einander-Karte:
* stark ermäßigt | ** KOSTENLOS



Lernbonus Impressionen



Bildung

Traditionell engagiert sich die Holding besonders im Bereich Bildung. Dies führt – wie bereits zuvor beim Bereich Mitglieder erwähnt – auch zu Bildungsförderungen für die Mitglieder.

Gemeinsam mit der Kleinwalsertal Tourismus eGen präsentieren wir die „Tourismus Akademie Kleinwalsertal“. Zum einen gestalten wir hier aktiv die Inhalte mit, zum anderen erhalten unsere Mitglieder die diversen Angebote vergünstigt.

Eine weitere Säule unserer Bildungsaktivitäten bestreiten wir durch das von uns geschaffene Erwachsenenbildungsprogramm „LernBonus“. Jeweils in der Nebensaison im November und April bieten wir Kurse zu den Themen „Wirtschaft“, „Computer“ und „Kreatives“ an. Erste Erfahrungen konnten wir bereits sammeln und das Konzept leicht anpassen. Angeboten wird aus jedem Themenbereich jeweils eine Abendveranstaltung, die sehr gut angenommen werden.

Kleinwalsertaler Dialoge 2016

Schon seit über zwanzig Jahren treffen sich Interessierte aus dem Tourismus und der Wirtschaft bei den Kleinwalsertaler Dialogen, um über den Tellerrand zu blicken, brisante Themen aufzugreifen und von anderen zu lernen.

Heuer wurde ein Zitat von Albert Einstein in den Fokus gerückt: „Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“. Phantasie beschreibt die Fähigkeit, sich Dinge ausdenken und vorstellen zu können. Damit ist sie unabdingbar mit dem Wissen verknüpft. Andererseits kann sich Wissen nicht weiter entwickeln, ohne sich der Phantasie zu bedienen. Das Leitmotiv „Phantasie“ wurde von den diesjährigen Referenten – Alistair Thompson, Andrea Händler und Mag. Stefan Isser – aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und der Reichtum an Möglichkeiten auf diesem Gebiet auf ihre ganz besondere Art definiert und herausgearbeitet. Wie sich zeigte, war es um einiges schwerer als gedacht und geplant, sich dem Thema Phantasie zu nähern. So entsprachen diese Dialoge trotz unserer Anstrengungen nicht ganz den Forderungen und Erwartungen, was uns von den Teilnehmern auch so zurück gespielt wurde.



Walser Privatbank

Die Zeiten für Banken sind alles andere als einfach. Dennoch oder gerade deswegen setzt die Walser Privatbank AG ihren Weg konsequent um. Sie konnte wieder Neukunden mit einem dreistelligen Millionenvolumen von den Leistungen und Qualitäten der Bank überzeugen. Hierbei helfen auch die mehrfachen Auszeichnungen (Euro Fund Award, Fuchs-Briefe, etc.). In Summe errechnet sich für 2015 für das Geschäftsvolumen im Konzern ein Wert von 2,94 Mrd. €.

Die Erfolge der Bank wären ohne den Einsatz der MitarbeiterInnen nicht möglich. Vor diesem Hintergrund ist die Auszeichnung der Bank, die beim Arbeitgeberranking der Online-Bewertungsplattform kununu eine Spitzenplatzierung erreicht hat, besonders erfreulich.

Im Jahr 2015 wurden aber auch die Weichen für die Zukunft in der Führungsriege neu gestellt. Frau Mag. Regina Reitter folgte dem in den Ruhestand getretenen Dr. Günther Dapunt in den Vorstand nach. Die Tatsache, dass erstmals eine Frau in den Vorstand berufen wurde, zeigt auch den Wandel deutlich auf. Florian Widmer – seit 2008 im Konzern – übernimmt den Vorsitz im Vorstand. Abgerundet wurde dies durch die teilweise Neubesetzung im Aufsichtsrat. Gaby Eller-Hugger und Leo Schuster, beide im Tal fest verwurzelt, sowie Prof. FH Dr. Ralf Geymayer, der den ausgeschiedenen Prof. Hanns Fitz ersetzt, sind neu im Aufsichtsrat. Dessen Vorsitz hat, nach gründlicher Übergabe von Dr. Herbert Fritz, Dr. Andreas Gapp übernommen.



Vorstandsteam

MMag. Erhard Tschmelitsch, Mag. Regina Reitter, Dipl.-Vw. Florian Widmer

Ehrung verdienstvoller Mitarbeiter

hinten: Albert Kainz, Dipl.-Bw. Dietmar Berchtold, Mag. Regina Reitter, Dr. Günther Dapunt

vorne: Günter Oeing, Monika Riezler, Ralf Sumner, Dr. Marcus Niggli





Planung

Erfolgreiche Kooperation

Dr. Andreas Gapp, Robert Haller, Toni Haller, Dipl.-Kfm. Michael Lucke



... zu den Anfängen



60 Jahre Kanzelwand



Kleinwalsertaler Bergbahn AG

2015 stand bei der Kleinwalsertaler Bergbahn AG im Zeichen von wesentlichen Weichenstellungen: diese folgten der verabschiedeten Strategie, die ihren Fokus neben Investitionen verstärkt auf Kooperation setzt.

So wurde im vergangenen Jahr die Grundsatzentscheidung zu Investitionen in Höhe von insgesamt 19 Mio. € am Ifen und am Fellhorn beschlossen: die Pläne sehen im Skigebiet Fellhorn den Ersatz des Fellhorn-Schlepliftes zum Gipfel durch eine 6er-Sesselbahn um 5 Mio. € vor. Im Skigebiet Ifen werden in Summe 14 Mio. € investiert. Dabei sind eine neue Bahn von der Talstation bis oberhalb der Bergwachthütte zur Stütze 8 des bestehenden Schlepliftes sowie der Rückbau dieser Anlage vorgesehen. Mit dieser Bahnführung stehen in Zukunft schneesichere und abwechslungsreiche Pisten zur Verfügung, ohne dass die Skier abgeschnallt werden müssen. Weiters wird mit dem Bau der bereits genehmigten Beschneigung begonnen.

Aber auch der Gedanke der Kooperation wurde wesentlich vorangetrieben. Letztlich konnte auch durch das gemeinsame Engagement des Allgäuer Überlandwerkes und der Walser Raiffeisen Holding ein Betrag zur Lösung der Skipassverhandlungen gefunden werden. Die Gespräche führten zum Aufbau eines gegenseitigen Vertrauens, insbesondere zwischen der Unternehmerfamilie Haller, dem Allgäuer Überlandwerk und der Walser Raiffeisen Holding. Schnell zeigte sich, dass viele Themen für die Entwicklung des Skigebietes Kleinwalsertal und damit der Destination gleich beurteilt wurden. Somit wurden viele Gespräche geführt, die letztlich in die Gründung des „Skigebietes links der Breitach“ mündeten. Einer Gesellschaft, bei der beide Partner – die KBB und die Unternehmerfamilie Haller – jeweils 50 % halten. Eine auch für das Tal wesentliche Entscheidung, die auch den Bauzeitenplan am Ifen maßgeblich veränderte. Dort soll nun die gesamte Sanierung bereits mit der Saison 2017/2018 beendet sein.

STERN

Das Jahr 2015 entwickelte sich für den STERN sehr erfolgreich. Die Vermietung an den MPREIS Ende 2014 steigerte deutlich die Attraktivität des Standortes. So konnte im STERN mit Fam. Reich ein vielversprechender Pächter für das neue Bistro gewonnen werden. Auch der Großteil der leerstehenden Flächen zur Straße hin konnte wieder verpachtet werden – die Firma Mathes ist aus dem EVK ausgezogen, um ihren Standort im STERN zu konzentrieren. Aber auch im Bürotrakt des STERN Gebäudes gab es Veränderungen: Mit der Steuerkanzlei „Walser Treuhand“ ist im April ein neuer Pächter eingezogen.

Erstmals konnten wir mit der Sammlung „i bii – du bischt“ ein Kooperationsprojekt in unserer Ausstellungsserie umgesetzt. Partner war das Walser Museum. Passend dazu wurde mit aus der Ausstellung entlehnten Motiven bei der Firma Ravensburger erstmals ein Gedächtnisspiel – das MEMO – produziert.

Bistro KOMMOD



Fotoausstellung



Ausstellung „i bii – du bischt“



Einzug Walser Treuhand

WISSENSWERTES ÜBERS...

{Agatha}

{Luzen}

i bii

Du bischt

WALSERMUSEUM RIEZLERN

STERN

ZITATE DER WALSER

An ghööriga Walser mit Wiib ond Chend, ned al Haar ut dr Bruscht ond ned uf'm Grend.

„im rickiger Walser mit Frau und Kind hat die Haxe auf der Brust und alch auf dem Kopf.“

EINE SICH ERGÄNZENDE AUSSTELLUNG • AUGUST 2015 – 2016

RVA

Die Regionalverkehr Allgäu entwickelt sich weiter auf stabilem Niveau. Die 42 Linien werden zur vollsten Zufriedenheit der Gäste bedient.



Jungfernfahrt Gelenkbus

... im Auftrag von Umwelt und Umweltschutz

Die RVA (Regionalverkehr Allgäu GmbH) feiert heute ihr 30-jähriges Firmenjubiläum. Geschäftsführer Klaus von Prosenhof bringt uns im Interview die wichtigsten Fakten zur aktuellen Herausforderung des ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) im Klimawandel und Allgäu mit.



Wie von Prosenhof, Geschäftsführer der RVA:

Die Fernverkehrsbranche hat sich im letzten Jahr vor allem durch den Rückgang der Nachfrage im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der heutigen Form gezeichnet. Zudem haben wir eine stetige Verbesserung der Qualität in unserem Service und vor allem durch die Erhaltung der Qualität in unserem Service und vor allem durch die Erhaltung der Qualität in unserem Service...

Wieso denn Gebiete im Oberstdorf bereits die Unternehmen auch im Sommer Raum erfolgreiche Linien. Außerdem ist eine Linie im Winterbetrieb, was im öffentlichen ÖPNV.

Eine unserer zwei Betriebslinien ist im Oberstdorf, wo sich auch die Busunternehmen befinden. Hier im öffentlichen ÖPNV...

Beitrag in der WALSERIN

Sie haben vorher die Qualität gemessen. Wie können die Fahrgäste von Ihrem Qualitätsmanagement profitieren?

Auf Qualität und guten Kunden stehen wir besonders bei unseren Fahrgästen. Die einheitlich spezialisierten und hohen Standards hinsichtlich der Fahrzeugflotte und im öffentlichen ÖPNV sind für uns ein Ziel. Unser hochwertiges Qualitätsmanagement ist ein zentraler Bestandteil unseres Betriebs. Eine freundliche, gut ausgebildete Mannschaft ist ein weiterer wichtiger Bestandteil und wichtige Informationen zu unseren Leistungen sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil. Diese werden von unseren Fahrgästen und Kunden geschätzt und ermöglichen ihnen ein angenehmes Reiseerlebnis.

Fakten über die RVA:

- Busflotte: 42 Linien
- Verkehrsbetriebe: 100 Mitarbeiter
- Fahrer: 120 Fahrer
- Verkehrsbetriebe: 100 Mitarbeiter
- Fahrer: 120 Fahrer

Fakten über den Wälderbus (RVA + Kömm mit a Subunternehmen):

- Busflotte: 10 Busse
- Verkehrsbetriebe: 10 Mitarbeiter
- Fahrer: 10 Fahrer



Teil der Wälderbusflotte



Ifen Hotel

Die Auslastung des Ifen Hotel steigt von Jahr zu Jahr – auch wenn wir in Summe damit noch nicht zufrieden sind bzw. sein können. Dem gegenüber steht jedoch ein perfektes Produkt, das das Team rund um Direktor Nikolaus Jäger dem Gast mit hohem Einsatz bereitstellt. Dies zeigt sich auch durch die Verleihung der 3. Gault-Millau-Haube an das Küchen-Team unter Chefkoch Sascha Kemmerer. Ein Fixpunkt für Einheimische und Gäste war das Sommerfest, das 2015 nun schon zum 5. Mal veranstaltet wurde.



Bioenergie

Aufgrund des günstigen Ölpreises kommt es derzeit nur zögerlich zu Neuanschlüssen bei der Bioenergie. Dies wird sich bei Anziehen des Ölpreises vermutlich jedoch schnell ändern. Sehr gute Arbeit hat das Team bei der Identifizierung eines Baumangels beim Bauteil „Luvo“ geleistet. Auch wenn hier noch Gespräche mit der Lieferfirma stattfinden, wurden die Interessen der Bioenergie perfekt gewahrt. In Summe entwickelt sich die Bioenergie sehr erfreulich.



Gründungsteam mit Bürgermeister und dem AR-Vorsitzenden



Jörg Bantel, Dr. Andreas Gapp, Hubert Breyer, BGM Andi Haid, Dipl.-Ing. Julian Müller, Christian Nenning



Bioenergie-Team

Claudia Jochum, Jörg Bantel, Dipl.-Ing. Bernhard Hatzler, Gerhard Ess, Wolfgang Bantel



Entwicklung & Ideen

Unter Entwicklung & Ideen verstehen wir jene Tätigkeiten, bei denen wir uns mit Trends und anderen Grundlagenarbeiten beschäftigen. Ein Baustein dazu ist beispielsweise der Zukunftshängert, den wir für unsere Mitglieder anbieten. 2015 wurde dieser mit dem Titel „Wie 3D-Druck die Welt verändert“ angeboten.



EINLADUNG

ZUKUNFTSHÄNGERT
mit Andreas Schwirtz - VirtuMake
in Wien - zum Thema „Wie 3D-Druck
die Zukunft revolutionieren kann!“

Mitgliederförderung
24./25. JUNI 2015
Mitgliederforum

**WALSER
RAIFFEISEN
Holding**



3D Kopien

Bluatschink - Kinderkonzert



Filmvorführung



Zündschnur und Band



Grenzklang

Oobheiter

Unser Engagement im kulturellen Bereich haben wir 2015 weiter voran getrieben. Im Mittelpunkt steht dabei unser Programm „Oobheiter“. Der Name Oobheiter für kulturelle Veranstaltungen unterschiedlicher Genres mag ungewöhnlich klingen. Er kann jedoch nicht nur wettertechnisch interpretiert werden, sondern auch ausdrücken, dass man den Geist anregt und zum Lachen, Träumen oder Nachdenken bringt.

Soziales Engagement

Abschlussklasse 2015



Signierstunde „Tagebuch eines Gefangenen“



Geneviève François-Poncet

Thomas Gayda



Weihnachtsaktion 2015
„Neue Mitglieder für den MOHK“



Partnerschaft mit dem HGV

DJ Workshop



Neue Trikots für den Fußball-Nachwuchs



Skirennen 2015
eine Aktion der Elternvereine



Patenschaft WAJUBA



Vergelt's Gott
für 200 Jahre Musik
Zäama witer macha!



Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Beträge in EUR (auf ganze EUR gerundet)

	2015	2014	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	603	845	-242
Sachanlagen	10.341.193	10.952.771	-611.578
Grundstücke	1.392.682	1.392.682	0
Gebäude	8.802.058	9.414.355	-612.297
Maschinen/Betriebs/Geschäftsausstattung	146.453	145.734	719
Finanzanlagen	47.047.721	47.044.721	3.000
Anlagevermögen	57.389.517	57.998.337	-608.820
Umlaufvermögen	20.888.713	19.608.336	1.280.377
Vorräte	1.718	1.783	-65
Forderungen	7.244.154	6.563.178	680.976
Wertpapiere und Anleihen	13.639.673	13.038.110	601.563
Kassenstand	3.168	5.265	-2.097
Rechnungsabgrenzungsposten	4.782	5.353	-571
Bilanzsumme	78.283.012	77.612.026	670.986

Passiva

	2015	2014	Veränderung
Eigenkapital			
Nennkapital	68.692	68.744	-52
Gewinnrücklagen			
gesetzliche Rücklagen	6.956.448	6.956.448	0
satzungsmäßige Rücklagen	33.607.504	33.607.504	0
andere (freie) Rücklagen	18.852.967	17.783.880	1.069.087
Bilanzgewinn	130.419	150.420	-20.001
Zwischensumme (Eigenkapital)	59.616.030	58.566.996	1.049.034
Rückstellungen	105.683	88.791	16.892
Verbindlichkeiten	18.561.299	18.956.239	-394.940
Bilanzsumme	78.283.012	77.612.026	670.986
Haftungen, Wechsel, Bürgschaften, Garantien	1.342.441	1.342.441	0

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Beträge in EUR (auf ganze EUR gerundet)

	2015	2014	Veränderung
Umsatzerlöse	15.702	17.423	-1.721
Betriebliche Erträge	1.132.132	995.637	136.495
Betrieblicher Aufwand	-1.283.500	-1.199.111	-84.389
Abschreibungen	-683.762	-674.914	-8.848
Betriebserfolg	-819.429	-860.965	41.536
Erträge aus Beteiligungen	2.276.988	3.293.790	-1.016.802
Erträge aus Wertpapieren	6.851	845	6.006
Erträge aus Zinsen	32.856	37.380	-4.524
Aufwendungen aus Finanzanlagen	0	-1.389.414	1.389.414
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-448.469	-585.651	137.182
Finanzerfolg	1.868.226	1.356.950	511.276
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.048.797	495.984	552.813
Steuern vom Einkommen und Ertrag	289	12.730	-12.441
Jahresüberschuss	1.049.086	508.714	540.372
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-1.069.086	-512.901	-556.185
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	150.420	154.607	-4.187
Jahresgewinn	130.420	150.420	-20.000

Der Jahresabschluss 2015 wurde in der Generalversammlung am 12. Mai 2016 im Walserhaus präsentiert.

Kommentar zum Jahresabschluss

Kommentar Bilanz

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die wesentlichen Positionen beim Anlagevermögen unverändert das STERN-Gebäude (s. Sachanlagen) sowie unsere Beteiligungen (s. Finanzanlagen). Die leichten Änderungen zum Vorjahr im Anlagevermögen ergeben sich durch die reguläre Abschreibung der Sachanlagen.

Im Umlaufvermögen befinden sich z.B. Bankguthaben, steuerbedingte Forderungen sowie weitere Unternehmensanteile der Walser Privatbank AG. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich primär aus Aktienzukäufen (Anteile der Walser Privatbank AG) sowie einer Erhöhung der Steuerverrechnungskonten.

Passivseitig schlägt mit ca. 59,6 Mio. € unser Eigenkapital zu Buche. Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich insbesondere um Bankverbindlichkeiten. In Höhe von knapp 0,5 Mio. € sind aber auch Verbindlichkeiten aus oben erwähnten Finanzamtsverrechnungskonten enthalten, die als Durchlaufposition eine bilanzverlängernde Wirkung haben. Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 ergibt sich zu 78,3 Mio. € und ist somit gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,9% angewachsen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die betrieblichen Erträge konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Dem gegenüber stehen auch erhöhte betriebliche Aufwendungen. In Summe hat sich aber das Betriebsergebnis leicht verbessert. Darin stecken alle Miet- und Pächterlöse einerseits sowie alle Kosten für das STERN-Gebäude, Personal- und Verwaltungskosten, Projektkosten und Förderungen andererseits.

Zurückgegangen sind die Erträge aus Beteiligungen – resultierend aus der geringeren Dividendenausschüttung der Walser Privatbank. Da jedoch im Gegensatz zum Vorjahr keine Wertberichtigungen bei Beteiligungen erforderlich waren, entfällt die Position „Aufwendungen aus Finanzanlagen“. Rückläufige Zinsbelastungen tun das Übrige zu einem deutlich höheren Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Jahresüberschuss. Nach einer Zuweisung zu den Gewinnrücklagen bleibt ein Bilanzgewinn von 130.420 €.

